

Kunstaussstellung, «der Duft von Gras», 21. – 24. August 2025, Oberägeri

Sabine Hagmann

Sabine Hagmann (*1965 in Basel) lebt in Zürich, arbeitet in Zürich und London.

Artist-residencies führen die Künstlerin nach Genova, Bamako, Marseille, Arbroath und Tbilisi, zudem verbringt sie längere Arbeitsaufenthalte in London und Istanbul.

Ihre Ausbildung absolviert Sabine Hagmann an der Schule für Gestaltung Zürich SfG: Diplom Studienbereich Fotografie (1994) und der University of London/Goldsmiths College: Master of Arts in Fine Art (2000). Lehrtätigkeiten u.a.: F+F Schule für Kunst und Design Zürich, CCA Tbilisi/Informal Master Programme, Universität Liechtenstein/Cross-faculty elective subjects, Albanian School for Photography Tirana, Hochschule für Gestaltung und Kunst Luzern HSLU, Welcome to School Zürich, ZHAW/Soziale Arbeit.

www.sabinehagmann.kleio.com

Die Abwesenheit von Menschen und Tieren, die in anderen Jahren den Ort prägen, öffnet Raum für Gedanken. Sie evoziert Vorstellungen davon, was war und was sein könnte. Der Ausstellungstitel beschwört den Sommer, vergangene Sommer. Lässt sich im August noch der Duft von frischem Gras wahrnehmen? Wurde bereits geheut und das Gras ist nur mehr eine Erinnerung? Wo sind die Lebewesen? Werden sie zurückkehren? Auch im leeren Hühnerstall verweisen einzig Spuren auf seine ehemaligen Bewohner:innen.

Der Werktitel *The revery alone* ist Emily Dickinsons Gedicht *To make a prairie* entliehen.

To make a prairie
it takes a clover and one bee,
One clover, and a bee.
And revery.
The revery alone will do,
If bees are few. (Emily Dickinson, 1830–1886)



Sabine Hagmann, *The revery alone*, 2021/2025, C-print, ca. 48 cm x 70.5 cm, Zürich.